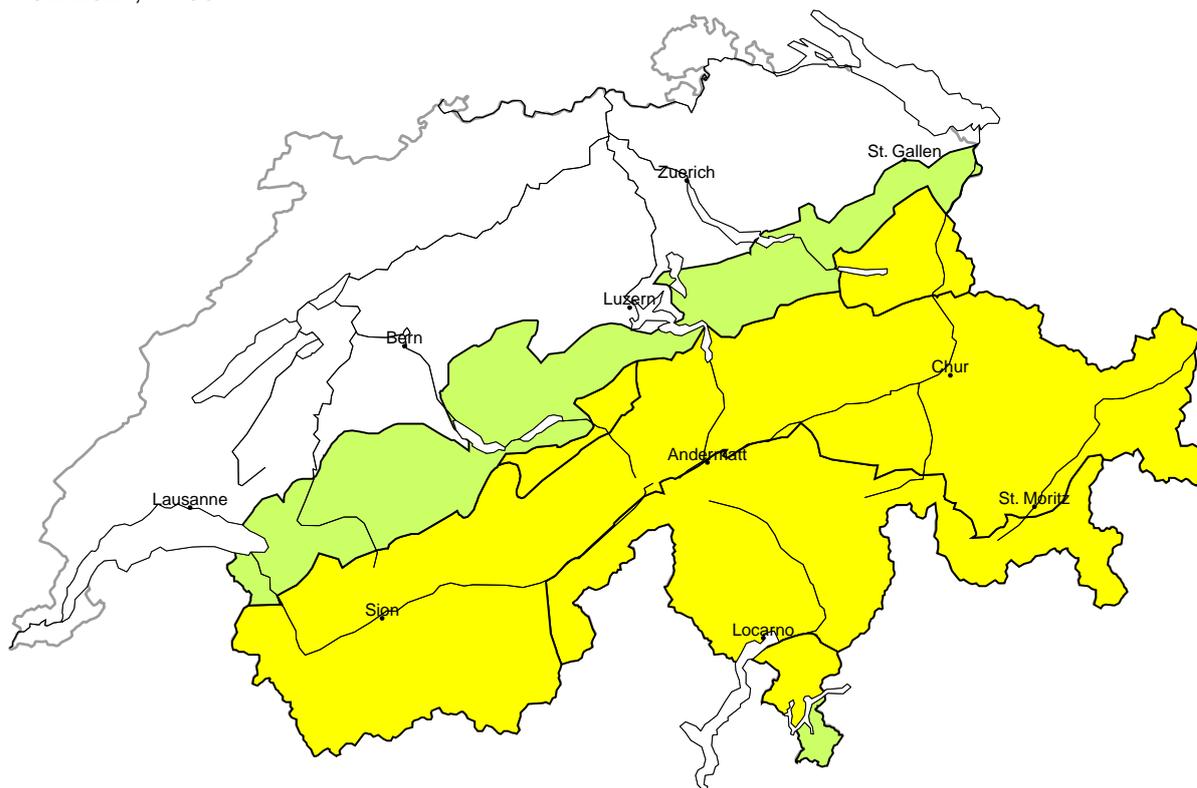


Lawinengefahr

Aktualisiert am 16.2.2024, 17:00



Gebiet A

Mässig (2=)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Trockene Lawinen können teilweise in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen liegen besonders in schattigen, windgeschützten Lagen. Eine defensive Routenwahl ist sinnvoll.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Zudem sind meist kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Gebiet B

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Trockene Lawinen können teilweise in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen

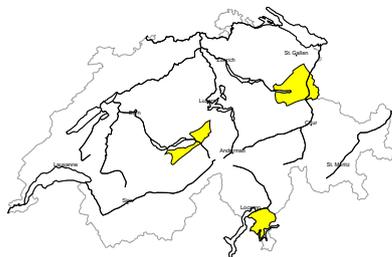


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Zudem sind meist kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Gebiet C

Mässig (2)



Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Zudem sind meist kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Gering (1)

Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.



Gebiet D

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gering (1)

Nassschnee, Gleitschnee

An sehr steilen Hängen sind einzelne kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet E

Gering (1)



Nassschnee, Gleitschnee

An sehr steilen Hängen sind einzelne kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



1 gering



2 mässig



3 erheblich



4 gross



5 sehr gross

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 16.2.2024, 17:00

Schneedecke

Im Süden hat sich der Neu- und Trieb Schnee vom letzten Wochenende gut stabilisiert. Wenige Gefahrenstellen für Lawinenauslösungen liegen besonders noch an kammfernen, windgeschützten Schattenhängen. Dort liegen oberflächennahe Schneeschichten teils auf kantig aufgebauten Schichten im Bereich der Altschneeoberfläche. Zudem sind die meist kleinen Trieb Schneeansammlungen dieser Woche vereinzelt störanfällig.

Die Aktivität von Gleitschneelawinen nimmt wieder etwas zu. Dies vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m und seltener an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m. Sie können in den schneereichen Gebieten vereinzelt gross werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind zudem einzelne feuchte Rutsche und Lawinen möglich.

Wetter Rückblick auf Freitag, 16.02.2024

Die Nacht war abgesehen von dünnen Wolken recht klar. Tagsüber war es mit dünnen Wolken im Westen eher dichter bewölkt, im Osten recht sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

steigend, am Mittag auf 2000 m bei +6 °C im Westen, +7 °C im Osten und +4 °C im Süden

Wind

meist schwach, im Norden vereinzelt mässig aus südwestlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Samstag, 17.02.2024

Die Nacht ist im Westen recht klar, im Osten leicht bewölkt. Tagsüber ist es im Wallis und Tessin recht sonnig. Im Nordosten ist es dichter bewölkt und oberhalb von etwa 2000 m ist schwacher Schneefall möglich.

Neuschnee

zentraler und östlicher Alpennordhang und Nordbünden: wenige Zentimeter möglich

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +2 °C im Norden und +5 °C im Süden

Wind

schwach, im Süden im Tagesverlauf mässiger Nordwind

Tendenz bis Montag, 19.02.2024

Sonntag

Nach einer meist klaren Nacht ist es vorerst meist sonnig. Im Tagesverlauf ziehen aus Westen dichtere Bewölkung auf. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt weiter langsam ab. Weiterhin sind Gleitschneelawinen und einzelne feuchte Rutsche möglich.

Montag

In der Nacht setzt im Norden Niederschlag ein. Die Schneefallgrenze liegt anfangs bei rund 1800 m und sinkt gegen 1200 m. Tagsüber ist es im Norden meist bedeckt mit nachlassendem Schneefall. Am Alpenhauptkamm und südlich davon ist es recht sonnig. Im Norden sind rund 10 bis 20 cm Neuschnee möglich, wobei die Niederschlagsmengen noch unsicher sind. Es bläst ein mässiger bis starker Nordwestwind. Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt etwas an. Feuchte Rutsche sind im Norden kaum mehr zu erwarten, im Süden mit der tageszeitlichen Erwärmung aber weiterhin möglich. Die Gefahr von Gleitschneelawinen ändert nicht wesentlich.